



Herausragendes Engagement in der Sprachförderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Preisträger und Shortlist-Nominierungen
des Megafon-Preises 2022

JOACHIM
HERZ
STIFTUNG



Warum Sprachförderung für Jugendliche und junge Erwachsene so wichtig ist

▼ Ein sicherer und selbstbewusster Umgang mit Sprache ist wichtig für ein selbstbestimmtes Leben und die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Im Umkehrschluss belegt die Forschung, dass ein Mangel an sprachlichem Ausdrucksvermögen für junge Menschen an wegweisenden Punkten ihres Bildungs- und Berufsweges Barrieren aufbaut. Insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene müssen sprachliche Kompetenzen häufig unter hohem Druck zusätzlich zum Schulbesuch oder dem Einstieg in Ausbildung und Beruf erwerben. Daher weisen innovative Sprachförderprojekte über einen reinen Deutschunterricht hinaus und integrieren etwa Elemente der Berufsorientierung und -ausbildung, Lernstrategien und nicht zuletzt kreatives Ausdrucksvermögen. So tragen sie erfolgreich zur Persönlichkeitsentwicklung und zur selbstbestimmten Teilhabe an der Gesellschaft bei. Mit unserem Preis „Megafon“ für herausragendes Engagement in der Sprachförderung unterstützen wir deshalb gezielt Projekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in weiterführenden Schulen, während der Ausbildung sowie in Übergangssystemen – wie etwa Berufsvorbereitungsklassen.

Im Jahr 2022 haben wir 40 Bewerbungen von Projektträgern aus dem gesamten Bundesgebiet erhalten, aus denen unsere Jury in zwei Kategorien je einen Haupt- und einen Förderpreis ausgewählt hat. Da so viele gute Bewerbungen zeigen, was in diesem Feld möglich ist und mit welchen innovativen Ansätzen eine wirksame Sprachförderung für junge Menschen gelingen kann, stellen wir nicht nur die vier Preisträger, sondern auch sieben weitere vorbildliche Projekte vor, die von der Jury für die Shortlist nominiert wurden. Ob digitaler Escape Room, gemeinsames Verfassen von Romanen, Lern-Apps oder handlungsorientierte Alphabetisierung bei der Schulhofgestaltung: Die ausgewählten Initiativen zeigen vorbildlich, wie kreative, gemeinschaftliche und kontextbezogene Ansätze das Sprachverständnis und den selbstverständlichen Umgang mit Sprache im Alltag stärken. ◆

Preisträger

► Kategorie I:

Angebote für 10- bis 16-Jährige

LITALPHA – Literalitätsentwicklung in Alphabetisierungsklassen

Projektträger: LehrLernwerkstatt Fach, Sprache, Migration der Universität Bremen

Projektlaufzeit: 01.08.2022 bis 31.07.2023

Hauptpreis: 25.000 Euro

▼ Im Projekt „LITALPHA“ werden Voraussetzungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren mit Migrationserfahrung geschaffen, um dem Fachunterricht in Regelklassen folgen zu können. Dafür arbeiten die Universität Bremen, das Landesamt für Schule und eine Schule aus Bremen mit vier Alphabetisierungsklassen gemeinsam an der Entwicklung von entsprechenden Unterrichtskonzepten und Materialien und binden diese in die Unterrichtsgestaltung mit einem konkreten Bezugspunkt, dem Schulhof, ein.

In unterschiedlichen fachspezifischen Einheiten erhalten rund 50 Schülerinnen und Schüler handlungsorientierten, fachsensiblen Sprachunterricht, verknüpft mit digitalen Elementen. So werden in Mathematik Maßeinheiten und Umrechnungen für maßstabsgerechte Zeichnungen thematisiert und einfache Textaufgaben zur Kosten- und Materialberechnung für die Schulhofgestaltung bearbeitet. In weiteren Fächern wie Geografie, Biologie, Physik und Sport werden ebenso Lerninhalte im Hinblick auf die Gestaltung und Nutzung des Schulhofs integriert. In allen Fächern wird parallel Deutsch vermittelt und durchgehend an einem digitalen Portfolio gearbeitet.

Die Projektwoche im Oktober 2022 wird von 20 Lehramtsstudierenden im Rahmen des universitären Praxisangebots „LehrLernwerkstatt Fach, Sprache, Migration“ unter Anleitung einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt und reflektiert. ◆



Schulhausroman

Projektträger: Literaturhaus e.V., Hamburg

Projektlaufzeit: 01.06.2022 bis 01.06.2023

Förderpreis: 10.000 Euro

▼ Ein Schriftsteller oder eine Schriftstellerin (auch Schreibtrainer oder Schreibtrainerin genannt) besucht regelmäßig die Klassenstufen 7 bis 10 über mehrere Monate hinweg und unterstützt sie beim Schreiben eines eigenen Romans. Vom ersten Satz über die Titelfindung bis zur Lesung im Literaturhaus werden die Jugendlichen von ihren jeweiligen Schreibtrainern oder Schreibtrainerinnen gelotst. Im Kern umfasst die Schreibwerkstatt acht Doppelstunden sowie mindestens eine weitere Doppelstunde zur Vorbereitung der Lesung im Literaturhaus. Dazu kommen Schreibeinheiten mit den Lehrkräften. Es geht darum, eine gute Geschichte zu erzählen. Angesprochen werden insbesondere die Schülerinnen und Schüler, die mit der deutschen Sprache Schwierigkeiten haben. Es nehmen ausschließlich Stadtteilschulen teil, die mit sozioökonomischen und kulturellen Unterschieden ihrer Schülerinnen und Schüler befasst sind.

In den letzten zehn Jahren hat sich der Hamburger Schulhausroman zu einem eigenständigen Format entwickelt, das auf die Hamburger Schullandschaft abgestimmt ist und weitere Kooperationen ermöglicht. Bislang sind 60 Romane entstanden. ◆

Preisträger

► Kategorie II: Angebote für 17- bis 25-Jährige



© IQ Netzwerk

„Mission Klinik“ Ein Tag Deutsch – vor der Ausbildung #Escape Room zur Sprachförderung in der Pflege

Projektträger: passage gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Integration mbH, Hamburg

Projektlaufzeit: 01.01.2023 bis 31.12.2023

Hauptpreis: 25.000 Euro

▼ Junge Menschen für einen Berufsweg in der Pflege zu begeistern und gleichzeitig relevante Sprachkompetenzen aufzubauen, ist eine große Herausforderung. Mit „Ein Tag Deutsch – vor der Ausbildung. #Escape Room zur Sprachförderung in der Pflege“ soll der Auftakt für eine Reihe von sprachförderlichen digitalen Escape Rooms gemacht werden. Das digitale Tool soll auf spielerische und realitätsnahe Art dabei unterstützen, sich mit dem Arbeitsalltag an einer Klinik vertraut zu machen. Gekoppelt sind diese Lernräume beispielsweise an Wortfelder, Strukturen, Redemittel, Hör- und Lesetexte, Video- und Audiobeiträge. Quasi nebenbei werden sprachlich-kommunikative, fachliche und soziale Kompetenzen benötigt, durch die die Anwendung integrativer, handlungsorientierter und motivierender Ansätze gewährleistet wird. Reflektiert und vertieft wird gemeinsam im Unterricht mit der Sprachlehrkraft.

Der Escape Room bietet zusammen mit einer Lehrerhandreichung vielfältige Möglichkeiten, Sprachförderung in berufsvorbereitenden Bildungsgängen zu gestalten. Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund werden sich ihrer sprachlich-kommunikativen Kompetenzen bewusst, bauen diese aus und bereiten sich auf berufliche Herausforderungen in einem geschützten Raum individuell vor. ◆

Digitale Berufsfeldbezogene Lese- und Schreibförderung (BeLeSen)

Projektträger: Universität Bremen

Projektlaufzeit: 01.07.2022 bis 30.06.2023

Förderpreis: 10.000 Euro

▼ Das Projekt „Digitale Berufsfeldbezogene Lese- und Schreibförderung“ versetzt Lehrende in Übergangs- und Berufsvorbereitungsmaßnahmen in die Lage, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Verbesserung ihrer Lese- und Schreibkompetenz niedrigschwellig zu unterstützen. Mit Hilfe des Onlineportals „lea.online“ werden neu verfügbare digitale Fördermaterialien der Alphabetisierungspraxis zugänglich gemacht. „lea.online“ umfasst drei unterschiedliche softwarebasierte Anwendungen. Bei „otu.lea“ stehen verschiedene Testaufgaben in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprachgefühl und Rechnen zur Verfügung. Die zweite Anwendung ist das „lea.Dashboard“. Hier können die Lehrenden die Testergebnisse der Lernenden automatisiert und gleichzeitig differenziert und individuell auswerten. Die „lea.App“ bietet Lernenden die Möglichkeit, eigenständig und im privaten Raum Übungsaufgaben zu lösen und ihre Kompetenzen zu verbessern. Die Anwendungen können miteinander kombiniert oder einzeln verwendet werden.

Ziel ist es, durch dieses Lern- und Diagnoseinstrument die Selbstkompetenz von Menschen mit geringer Literalität sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Grundbildungsbedarf für ihren zukünftigen beruflichen Weg zu stärken und ihre Teilhabechancen zu verbessern. ◆

Shortlist

► Kategorie I:

Angebote für 10- bis 16-Jährige

Fußball trifft Kultur

Projektträger: LitCam gemeinnützige Gesellschaft mbH, Hessen

Projektlaufzeit: 10.08.2022 bis 01.09.2025

▼ „Fußball trifft Kultur“ ist ein integratives Bildungsprogramm, das die Bildungschancen für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren aus sozial benachteiligtem Umfeld verbessert. Mit der Kombination aus Kompetenzunterricht, Fußballtraining und Kulturvermittlung werden die Kinder auf Basis eines dreigliedrigen didaktischen Förderkonzepts unterstützt. Über das Schuljahr hinweg erhalten die Kinder zweimal wöchentlich jeweils verknüpft eine Halbzeit lang Sprach- und Leseunterricht sowie eine Halbzeit Fußballtraining, in der Regel mit Fußballtrainern und Fußballtrainerinnen der ansässigen Proficlubs. Darüber hinaus wird das Programm durch kulturelle Aktivitäten in Bereichen wie Kunst, Medien oder Literatur bereichert. Die Ziele des Programms sind insbesondere die Stärkung von Sprach- und Lernkompetenzen, der Lernmotivation, sozialen Kompetenzen sowie des Selbstvertrauens. Aktuell findet „Fußball trifft Kultur“ an 34 Projektstandorten in 22 deutschen Städten statt. Pro Schuljahr nehmen ca. 700 Kinder und Jugendliche daran teil. ◆



© ChangeWriters e.V.

Meine Geschichte

Projektträger: ChangeWriters e.V.

Deine Geschichte, deine Zukunft, Nordrhein-Westfalen

Projektlaufzeit: 01.06.2021 bis 31.08.2022

▼ Das Pilotprojekt „Meine Geschichte“ begleitet junge Menschen mithilfe eines Tagebuchs sowie Potenzialgesprächen und gibt ihnen den nötigen Raum, sich gesehen und anerkannt zu fühlen. In einer 1:1-Begleitung erhalten benachteiligte Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren eine besondere Unterstützung, um ihre Lücken in sozialen und schulischen Kompetenzen bestmöglich zu schließen. Durch wertschätzende Beziehungen, neue Schreib- und Selbstwirkungserfahrungen werden sie für ihren weiteren Lebens- und Bildungsweg gestärkt.

In den Tagebüchern schreiben die Jugendlichen ihren Lebensalltag, ihre Sorgen, ihre Ängste und prägende Lebensereignisse auf. Das Tagebuch begleitet sie in ihrer Persönlichkeitsbildung, es fördert ihre Reflexion und Sprachkompetenz. Auf kreative Weise und in individuellen Formaten bringen die Jugendlichen ihre Lebensgeschichten aufs Papier. Die Persönlichkeitsprofile im gedruckten Tagebuch dienen weiteren Jugendlichen als Vorbilder. ◆



© DFL-Stiftung, Thorsten Wagner

Wörter safari im StartTraining

Projektträger: Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung, Universität Leipzig, Sachsen

Projektlaufzeit: 17.03.2022 bis 30.06.2023

▼ Das Projekt „StartTraining“ des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS) bietet in Kooperation mit dem Botanischen Garten der Universität Leipzig eben diesen als außerschulischen Lernort für Lesen und Schreiben an. Teilnehmende Klassen erleben den Botanischen Garten als Lernort, indem Studierende die Wörter safari im Rahmen ihrer „StartTraining“-Tätigkeit mit ihnen spielerisch durchführen. Mittels der Wörter safari gehen Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 13 Jahren Begriffen rund um die Natur des Botanischen Gartens auf den Grund. Schriftlich festgehalten werden die Lernerfolge in einem Logbuch. Ziel dieser besonderen Lernatmosphäre ist es, nicht nur zum Lesen und Schreiben zu motivieren, sondern auch positive Momente für das Klassenklima zu erzeugen und den Bildungsübergang aktiv und kreativ zu gestalten.

Nach der Pilotierung der Wörter safari 2021 soll dieses Lehr-Lernangebot nun ausgebaut und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse, Bildungsvoraussetzungen, Leistungsmöglichkeiten und Interessen erweitert werden. ◆

Literanauten – Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche

Projektträger: Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V., Bayern

Projektlaufzeit: 01.01.2021 bis 31.12.2025

▼ „Die „Literanauten“ sind ein bundesweites Leseförderungsprojekt des Arbeitskreises für Jugendliteratur, das Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren zur aktiven Mitgestaltung einlädt. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf dem Peer-to-Peer-Ansatz: Leseaffine, in Leseclubs, Literaturjurys oder Schreibgruppen organisierte Jugendliche werden zunächst geschult und dann selbst motivierend aktiv. Ihr Ziel ist es, noch mehr Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern. Für sie und mit ihnen entwickeln die „Literanauten“ regionale Events und Formate, bei denen das Buch im Mittelpunkt steht.

Dafür kooperieren die „Literanauten“ mit Partnern aus den Bereichen offene Jugendarbeit, Kindergarten, Nachmittagsbetreuung, Schule, Buchhandlung oder Bücherei. Der Fokus aller Aktionen liegt auf dem eigenen, kreativen Umgang mit Literatur, bei dem verschiedene Künste sowie analoge und digitale Medien zum Einsatz kommen können. Durchgeführt werden Einzelveranstaltungen sowie mehrtägige Projekte. ◆

► Kategorie II:

Angebote für 17- bis 25-Jährige

GESAGT. GETAN. – Die Vokabelapp zur beruflichen Sprachförderung

Projektträger: JOBLINGE, Bayern

Projektlaufzeit: 03.10.2022 bis 01.04.2023

▼ „GESAGT. GETAN.“ ist eine von JOBLINGE und der Agentur „Neuer Morgen“ entwickelte App, mit der die deutsche Sprache und berufsspezifisches Vokabular in den Alltag (angehender) Auszubildender integriert werden. Durch multisensorische Anwendungen erlernen die Jugendlichen mit und ohne Fluchthintergrund auf zeitgemäße Art neue Wörter, die für ihren Ausbildungsalltag relevant sind. Die Inhalte werden in Form von Text-, Bild- und Video-Material vermittelt. Effizienz in der Anwendung, ein Gamification-Charakter und nachweislich herbeigeführte Erfolgserlebnisse sorgen für schnelle Fortschritte in der Wortschatzerweiterung. So leistet die App einen wichtigen Beitrag zur sprachlichen Qualifizierung der Nutzerinnen und Nutzer. Das Ziel ist es, Ausbildungsabbrüche durch die Verbesserung der Sprachkompetenz zu verhindern und die dauerhafte Integration der Auszubildenden in den deutschen Arbeitsmarkt zu unterstützen. Nach erfolgreicher, bundesweiter Implementierung der App können 2.000 junge Menschen jährlich qualifiziert werden. ◆



© Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V., Verena Hähnel

MIGRA – ein Förderprojekt für junge Migranten und Migrantinnen ohne Hauptschulabschluss

Projektträger: Haag Mehrgenerationenhaus e.V., Baden-Württemberg

Projektlaufzeit: 01.01.2018 bis 31.12.2022

▼ „MIGRA – ein Förderprojekt für junge Migranten und Migrantinnen ohne Hauptschulabschluss“ ist ein Bildungsprojekt zur Verbesserung der Arbeitsmarkt- und Integrationschancen für junge Menschen mit Migrationshintergrund ohne Hauptschulabschluss. Die Teilnehmenden setzen sich aus Jugendlichen zusammen, die in der Bildungsstätte des Anna Haag Mehrgenerationenhauses entweder eine Berufsvorbereitung oder eine Reha-Ausbildung absolvieren. Im Zentrum des Projekts steht die gezielte, individuelle Förderung der sprachlichen und schulischen Kompetenzen durch zusätzliche Lernangebote. Dabei kommen spielerische Methoden zum Einsatz, die für die jungen Menschen nicht mit Lernen, Schule oder Unterricht verbunden sind. Beispielsweise werden interaktive Lesekarten mit Quiz- und Multiple-Choice-Aufgaben genutzt oder es werden YouTube-Videos eingebunden, woraus sich im Gespräch Fragen und Antworten ergeben.

„MIGRA“ möchte mit diesem Vorhaben auch dazu ermutigen, dass Mehrsprachigkeit und interkulturelles Know-how als Vorteil erkannt werden – sowohl bei den Ausbildungsbetrieben als auch den Jugendlichen selbst. ♦



Edition Yung

Projektträger: jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum nrw

Projektlaufzeit: 03.05.2021 bis 31.08.2022

▼ 2021 startete die erste „Edition Yung“ mit dem Ziel, jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren eine Stimme zu geben. Entstanden sind zehn berührende, poetische Werke zur „Corona“-Thematik aus den Bereichen Film und Animation, zusammengefasst zu einer Edition.

In Workshops, die innerhalb von zwölf Wochen stattfanden, erhielten die Projektteilnehmenden die Möglichkeit, sich textlich und lyrisch mit der eigenen Identität und dem eigenen Sein im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Realität auseinanderzusetzen und eine gemeinsame Sprache zu finden. Dies bildete die Grundlage für die anschließende visuelle Umsetzung. Dabei wurden sie von Künstlerinnen und Künstlern aus Literatur, Film und Animation begleitet.

2022 ist eine Weiterführung der „Edition Yung“ zum Thema „LGBTIQ+“ geplant. Gemeinsam mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender und intersexuellen jungen Menschen sollen Poetry-Filme entstehen.

Die „Edition Yung“ wird abschließend in einem Kino und Literaturhaus sowie digital öffentlich präsentiert. Eine Weiterführung der „Edition Yung“ über 2022 hinaus ist geplant. ♦



Mit dem Megafon-Preis zeichnet die Joachim Herz Stiftung herausragende Sprachförderkonzepte in Deutschland aus. Der Preis wird seit 2021 jährlich vergeben und richtet sich an gemeinnützige Initiativen, die innovative Wege zur Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verfolgen. Für alle nominierten und Preisträger-Projekte bieten wir Vernetzungs- und Austauschangebote und Fachtage an, um den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und Kooperationen in der Sprachförderung zu stärken.

Über die Joachim Herz Stiftung

Bildung und Wissenschaft sind die Grundlagen einer freien Gesellschaft. Mit unseren Projekten fördern wir den Zugang zu und die Wirksamkeit von Wissen. Wir stärken Bildung, Wissenschaft und Forschung und leisten so einen Beitrag für ein selbstbestimmtes Leben Einzelner und die Freiheit Aller.

Wir arbeiten überwiegend operativ und sind vorrangig in den Themenfeldern Naturwissenschaften, Wirtschaft sowie Persönlichkeitsbildung tätig. In diesen drei Bereichen fördern wir auch kleine, innovative Projekte Dritter. Zudem fördert die Stiftung Forschungsprojekte in den Themenfeldern Medizin, Recht und Ingenieurwissenschaften sowie Vorhaben im deutsch-amerikanischen Austausch. Die Joachim Herz Stiftung wurde 2008 errichtet und gehört zu den großen deutschen Stiftungen.

► Joachim Herz Stiftung

Langenhorner Chaussee 384
22419 Hamburg
www.joachim-herz-stiftung.de
megafon@joachim-herz-stiftung.de

